



Mitteilungen aus dem Stadtrat

Verhandlungsbericht und Mitteilungen des Stadtrates Stein am Rhein

Verkauf von Rebgrundstücken

Aufgrund der vorzeitigen Kündigung des Pachtvertrags für die städtischen Rebgrundstücke durch die GVS Schachenmann AG Schaffhausen hat der Stadtrat beschlossen, die Rebflächen bis auf zwei Parzellen, die für den Eigengebrauch bestimmt sind, zu veräussern. In erster Linie wurde den Steiner Winzern Gelegenheit zum Kauf geboten.

Zwei Grundstücke von knapp 12 Aren an der Chlingenstrasse wurden an den benachbarten Grundeigentümer David Böhni zum amtlichen Schätzwert veräussert. Er erhält damit eine arron-dierte Rebparzelle. Zwei Parzellen werden an Thomas Stamm, Thayngen veräussert, der in Stein am Rhein grosse Rebflächen bewirtschaftet. Mit diesen Verkäufen ist langfristig sichergestellt, dass der Rebbau am Chlingen gesichert bleibt. Die Stadt stellt den bisher betriebenen Weinverkauf ab sofort ein und überlässt ihn den Steiner Winzern. Der Steiner Wein wächst an guten Lagen und hält qualitativ problemlos mit den Besten mit.

Ersatz Multimedia-Anlage im Windler-Saal

Die Multimedia-Anlage im Jakob und Emma Windler-Saal im Bürgerasyl ist in die Jahre gekommen. Ersatzteile für die teilweise nicht mehr funktionierenden Anlagenteile sind nicht mehr erhältlich. Da der Saal an Dritte für Anlässe und Konferenzen vermietet wird, ist die Ausstattung mit einer modernen, funktionierenden Anlage unausweichlich. Den benötigten Kredit von 9'620 Franken hat der Stadtrat bewilligt.

Erstellung Gemeinschafts-Urnengrab mit Namensnennung

Zahlreiche Anfragen aus der Einwohnerschaft belegen das Bedürfnis, zusätzlich zum heutigen namenlosen Gemeinschaftsgrab ein solches mit Namensnennung zu errichten. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit kommt das neue Urnengrabfeld auf der Südseite des Friedhofs zu liegen. Der Stadtrat hat den Kredit von 26'436 Franken bewilligt.

Als Gedenkstein wird ein Findling aus Tiefensteiner Granit versetzt, einem Stein, der aus der Region stammt. Über den Stein wird eine durchgehende Nut eingearbeitet, die zum Motiv die „Lebenslinie – Licht und Schatten zu jeder Zeit“ hat. Mit der Lieferung und Umsetzung des Motivs wird Steinbildhauer Jürg Stäheli beauftragt. Die Umgebungsarbeiten und Bepflanzungen erfolgen durch den Friedhofgärtner Dani Rhyn, Gartenbau.

Miete Loft-Wohnung für Kindergarten

Als Ersatz für den Kindergarten Fridau hat der Stadtrat ab Sommer 2017 die Loft in der Liegenschaft Clini Schanz 12 mit Eingang zur Lagerwiese hin gemietet. Die betrieblichen Bedingungen sind sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich optimal, auch weil die Räumlichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Schulhaus Schanz liegen. Das Mietobjekt weist eine ausreichende Grösse aus, um darin ein Zusatzbüro mit separatem Eingang als Übergangslösung für die Schulsozialarbeit

und die schulische Heilpädagogin einzurichten. Es ist geplant, den Kindergarten Fridau wieder ins Quartier zu verlegen, sobald sich dazu Gelegenheit bietet.

Busbetrieb Waldkindergarten

Seit 2015 führt Hans Jörg Schmid, Taxibetrieb Stein am Rhein, den Busbetrieb zum Waldkindergarten durch. Die Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung hat seither die Kosten von jährlich 15'000 Franken übernommen, was der Stadtrat und die Schulbehörde bestens verdanken. Der Vertrag mit Hans Jörg Schmid läuft aus und wird für die Jahre 2018 bis 2020 neu geregelt.

Der Schulbusbetrieb erfordert ausgebildetes Personal und ein entsprechend ausgerüstetes Fahrzeug. Aus sicherheitstechnischen und haftungsrechtlichen Gründen sowie aus arbeitsrechtlicher Sicht wird der Busbetrieb mit dem Taxibetrieb von Hans Jörg Schmid, Stein am Rhein weitergeführt und ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

Beitragszusicherung an neuen Hubretter der Feuerwehr

Der Hubretter der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen mit Jahrgang 2000 ist in die Jahre gekommen und müsste umfassend in Stand gesetzt werden. Mit dem Ersatz des Fahrzeugs durch ein leistungsfähigeres, neues Modell können die grossen Reparatur- und Unterhaltskosten umgangen werden. Dies hat zur Folge, dass die restliche Amortisation von 155'304 Franken für das alte Fahrzeug von der Verbandsfeuerwehr getragen werden muss. Diese Kosten liegen jedoch unter den Wiederinstandsetzungskosten des alten Hubretters.

Das kantonale Finanzdepartement hat für die Neuanschaffung der im Voranschlag 2017 eingestellten Autodrehleiter die Subvention von 993'470 Franken, abzüglich der restlichen Amortisation zugesichert. Dies entspricht der vollen Kostenübernahme. Das Verfahren für die Ersatzbeschaffung ist abgeschlossen. Der Bau des Fahrzeugs beansprucht ein Jahr, weshalb es erst im 2018 ausgeliefert werden kann. Mit diesem Fahrzeug kann die Wirkung bei einem Einsatz nachhaltig erhöht werden.

Einleitungsqualität Kläranlage

Das interkantonale Labor hat Ende März 2017 die Reinigungsleistung und Auslaufqualität der Kläranlage Stein am Rhein stichprobenweise überprüft. Aus dem Kontrollbericht ist ersichtlich, dass die Grenzwerte in allen Belangen eingehalten bzw. unterschritten werden. Das interkantonale Labor attestiert der ARA Stein am Rhein eine sehr gute Reinigungsleistung.

Kreditbewilligung für Ausdohlung Mülibach

Die Ausdohlung des Mülibachs im Abschnitt des oberen Parkplatzes Neumüli ist die letzte Etappe der Hochwasserschutzmassnahmen. Letztes Jahr wurden zwei Rechen im Bauchlauf eingesetzt, um das Schwemmgut aufzufangen. Eine weitere Massnahme wurde in diesem Jahr mit der Belagserhöhung des Erlenwegs zur Ableitung des Überlaufs des Müliweiher in den Fortebachumgesetzt.

Die Ausdohlung dient dem Werterhalt der städtischen Grundstücke im Bereich des Parkplatzes an der Mühlenstrasse und für den geplanten Bau des Kindergartens.

Ladenöffnungszeiten Dezember

Das kantonale Ruhetagsgesetz schreibt vor, dass die Ladengeschäfte vor Ruhetagen um 18 Uhr geschlossen sein müssen. Den Gemeindebehörden steht es frei, die Ladenöffnungszeiten um bis zu zwei Stunden hinauszuschieben.

Dem Gesuch der Migros, an den Samstagen vom 23. und 30. Dezember 2017 bis um 20 Uhr geöffnet zu haben, hat der Stadtrat zugestimmt und diese Regelung generell für alle Detailhandelsgeschäfte in Stein am Rhein verfügt.

Tag der offenen Archive

Am Freitag, 9. Juni begehen die Archive weltweit den Tag der offenen Archive, dabei zeigen sie der Öffentlichkeit einerseits ihre historischen Bestände und weisen andererseits darauf hin, welche Aufgaben sie für die Gesellschaft und den Staat übernehmen.

Das Stadtarchiv Stein am Rhein stellt seine Bestände zur baulichen Entwicklung der Stadt vor und erläutert, wie man mit unseren Beständen an einer Hausgeschichte arbeiten kann. Dabei werden verschiedene Hilfsmittel vorgestellt, von den Stadtplänen und Veduten bis zu den Brandversicherungskatastern.

In Zusammenarbeit mit dem Klostermuseum St. Georgen wird das Projekt „Digitales Raumbuch St. Georgen“ vorgestellt. Dies ist ein Hilfsmittel, um sämtliche Informationen und Medientypen (Pläne, Fotos, Berichte etc.) über ein komplexes Bauensemble innerhalb des Ensembles zuzuordnen. Damit kann die Baugeschichte und Entwicklung zu Forschungszwecken dargestellt werden.

Zuletzt gewährt das Stadtarchiv Einblicke in die Familienforschung. Auch hier wird gezeigt, welche Quellen im Stadtarchiv vorhanden sind, wie man sie auswerten und darstellen kann. Es wird speziell darüber informiert, welche Informationen öffentlich zugänglich sind und welche Quellen nur auf Antrag und mit Bewilligung der zuständigen Instanzen eingesehen werden dürfen.

Die Veranstaltung findet von 13 Uhr bis 21 Uhr im Stadtarchiv und im Jakob und Emma Windler-Saal statt. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Roman Sigg, roman.sigg@steinamrhein.ch, 052 742 20 40

Personelles

Auf den 01. August 2017 sind in der Kita Schatztrübe Jessica Sätteli als Vorlehrtochter Fachfrau Betreuung EFZ und Celina Soares Cavaco als Praktikantin angestellt worden.

Für das Schwimmbad Espi sind Jutta Oderbolz, Pia Oderbolz und Nicola Andreossi für die bereits gestartete Badesaison 2017 als Badewachen in der Badeanstalt Espi eingestellt worden. Alle drei verfügen über die notwendigen Brevets und sind auf ihre Aufgabe bestens vorbereitet.

Der Stadtrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den neu eingetretenen Mitarbeiterinnen einen guten Start und viel Freude bei ihren Aufgaben.